

IG Metall
Vorstand
Frankfurt am Main

010 01 100 284 001 00

Bundesrepublik Deutschland

Industrie: Arbeiter
 Angestellte

Metallindustrie

Abschluss: 23.12.2003
gültig ab: 01.01.2004
kündbar zum: 3 Mo. zum Jahresende

**ZUSATZTARIFVERTRAG
ZUM ARBEITNEHMERÜBERLASSUNGSGESETZ (AÜG)**

Zwischen

METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V.,
Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
Verband der Sächsischen Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Berlin und Brandenburg e.V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e.V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie Hessen e.V.,
NORDMETALL, Verband der Metall- und Elektro-Industrie e. V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie Sachsen-Anhalt e.V.,
SÜDWESTMETALL, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Baden-Württemberg e. V.,
Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e. V.,
METALL UNTERWESER, Verband der Metall- und Elektro-Industrie e. V.,
NORD-WEST-METALL, Verband der Metallindustriellen des Nordwestlichen Niedersachsens e.V.,
PFALZMETALL, Verband der Pfälzischen Metall- und Elektroindustrie e. V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie Rheinland-Rheinhausen e. V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie des Saarlandes e. V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie Osnabrück-Emsland e. V.,

vertreten durch den Gesamtverbandes der
metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.,

und der

Industriegewerkschaft Metall,
vertreten durch den Vorstand,

**wird folgender
Zusatztarifvertrag zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
abgeschlossen:**

I.

Präambel

Die Tarifvertragsparteien stellen vor dem Hintergrund der sich durch das Erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 23. Dezember 2002 ergebenden Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) fest, dass die Bestimmungen der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in ihrer jeweiligen Fassung und ihrem Rechtszustand die wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts der Beschäftigten im Sinne des AÜG regeln und bestätigen dies insoweit.

II.

Ergänzungsklausel

Werden Beschäftigte von tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen der Metall- und Elektroindustrie auf der Grundlage des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) an andere Betriebe oder Unternehmen überlassen, sind die oben bezeichneten Tarifverträge abweichende Regelungen im Sinne der §§ 3 I Nr. 3 und 9 Nr. 2 AÜG.

III.

In-Kraft-Treten, Kündigung

Dieser Zusatztarifvertrag tritt am 01. Januar 2004 in Kraft und kann mit dreimonatiger Frist, jeweils zum Jahresende gekündigt werden.

Berlin/Frankfurt, 23. Dezember 2003

Gesamtmetall

Unterschrift

Industriegewerkschaft Metall

Unterschriften

Protokollnotizen zum Zusatztarifvertrag zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vom
30. Dezember 2003

1. Durch die Überlassung bleiben die arbeitsvertraglichen Regelungen der Beschäftigten unberührt.
2. Auf Arbeitnehmernaustausch gemäß § 1 Abs. 3 Ziff. 1 AÜG findet dieser Zusatztarifvertrag keine Anwendung.
3. Die Ansprüche der Monteure nach den Vorschriften des Bundesmontagetarifvertrages (BMTV) werden durch diesen Zusatztarifvertrag nicht berührt.
4. Für Leiharbeit im Geltungsbereich dieses Tarifvertrages gilt § 11 Abs. 5 AÜG entsprechend.

Berlin/Frankfurt, 23. Dezember 2003

Gesamtmetall

Unterschrift

IG Metall

Unterschrift